

## SEU\_05: Mittlere Blutdruckwerte und Häufigkeit von Bluthochdruck

Jungen hatten in allen Untersuchungsjahren etwas höhere systolische Blutdruckwerte als Mädchen. Mädchen zeigten hingegen immer etwas höhere diastolische Blutdruckwerte als Jungen. Sowohl bezüglich der systolischen als auch bezüglich der diastolischen Werte gab es bei den **Mädchen einen deutlich höheren Anteil mit „Bluthochdruck“ als bei Jungen** (Definition „Bluthochdruck“: Überschreitung der körpergrößen-bezogenen 95. Perzentile der Blutdruckwerte einer europäischen Referenzpopulation nach de Man et al. 1991).

Es zeigte sich ein auffallender Zeittrend bezüglich des diastolischen Blutdrucks: Sowohl die mittleren diastolischen Blutdruckwerte als auch – in viel stärkerem Maß - die Häufigkeit von diastolischem Bluthochdruck **stiegen zwischen 2010 und 2012 deutlich an (verschlechterten sich)**. Ob hier echte epidemiologische oder zufallsbedingte oder messmethodische Ursachen zugrunde liegen, kann zurzeit noch nicht entschieden werden. Die Blutdruckwerte und Bluthochdruckprävalenzen müssen in den Folgejahren unbedingt beobachtet werden. Bei Bestätigung eines anhaltenden Anstiegs der Werte/ Prävalenzen müssen mögliche Ursachen erforscht und dann geeignete Präventionsstrategien entwickelt werden.

Stand der Daten: 2012